

MONUMENTA GERMANIAE
HISTORICA

CONCILIA

TOMUS V

CONCILIA AEVI KAROLINI
DCCCLXXV – DCCCCXI

IMPENSIS HARRASSOWITZ WISIBADAE
MMXIV

DIE KONZILIEN
DER
KAROLINGISCHEN
TEILREICHE
875 – 911

HERAUSGEGEBEN
VON
WILFRIED HARTMANN,
ISOLDE SCHRÖDER
UND
GERHARD SCHMITZ

HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN
2014

Unveränderter Nachdruck der 2012 bei der Hahnschen Buchhandlung, Hannover, erschienenen Ausgabe.

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten
sind im Internet unter <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Bibliothek
The Deutsche Bibliothek lists this publication
in the Deutsche Nationalbibliographie; detailed bibliographic data
are available in the Internet at <http://dnb.dnb.de>.

© 2012, 2014 Monumenta Germaniae Historica, München
Alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier
Satz: Dr. Anton Thanner, Weihungzell
Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen
Printed in Germany
ISBN 978-3-447-10113-4
ISSN 0343-0766

IN MEMORIAM

Horst Fuhrmann

(1926–2011)



VORWORT

Mit dem vorliegenden umfangreichen Band ist der karolingische Teil des Editionsprojekts Concilia im Rahmen der Monumenta Germaniae Historica nach etwas mehr als 100 Jahren abgeschlossen. Dieser Band enthält die Zeugnisse von über 60 Synoden, darunter sind einige, die wegen des Umfangs ihrer Akten oder wegen ihrer bedeutenden Rezeption für die Geschichte des Kirchenrechts von großer Bedeutung sind, so die Konzilien von Troyes 878, von Fismes 881, von Tribur 895 und von Trosly 909. Aber auch eine ganze Reihe weiterer Synoden hinterließen wichtige Aktenstücke oder Synodalkanones, wie z. B. Ponthion 876, Ravenna 877, Mainz 888 oder Ravenna 898. Wie in den bisherigen Bänden sind Diözesansynoden nicht berücksichtigt (soweit sie in den Regesten von Werminghoff oder in gängigen Lexika erwähnt sind, werden in Anhang III kurze Hinweise gegeben).

Dass der Abschluss des Bandes nach langen Jahren jetzt erreicht werden konnte, ist auch das Verdienst der beiden Miteditoren, die nicht unwesentliche Teile des Bandes beigesteuert haben: Gerhard Schmitz (G. Sch.) hatte schon vor längerer Zeit die Texte der großen Synoden von Fismes 881 und von Trosly 909 (in diesem Band die Nummern 15 und 58) erstellt und Isolde Schröder (I. S.) hat in sehr kurzer Frist die Texte von 15 westfränkischen Synoden ediert, die sie schon vor Jahren in ihrer Dissertation behandelt hatte (nämlich die Nummern 31, 33, 35, 36, 38, 41, 44, 45, 47, 51, 53, 54, 56, 57 und 59). Die übrigen Nummern habe ich selbst bearbeitet. Eine Reimser Synode wurde von Isolde Schröder im Anhang I behandelt, da sie nicht sicher nachzuweisen ist. Im Anhang II habe ich selbst die vielleicht echten Kanones der in ihrer zeitlichen Einordnung umstrittenen Synoden von

Nantes und Rouen ediert und kommentiert. Der Anhang III bietet kurze Notizen zu jenen Synoden, die in der Literatur als Konzilien der Zeit von 875 bis 911 angesehen werden, aber im Editionsteil nicht berücksichtigt sind. Ganz am Ende des Bandes sind noch einige Nachträge zu den in Concilia 3 und 4 edierten Konzilien zusammengestellt.

Das Verzeichnis der Quellen und Literatur wurde nach mancherlei Vorarbeiten mehrerer Hilfskräfte durch Isolde Schröder abgeschlossen. Der umfangreiche Registerteil wurde im wesentlichen von den Editoren erarbeitet: Isolde Schröder hat die Register der Namen, der Quellen und Zitate und der kanonistischen Nachwirkung erstellt; Herr Benedikt Marxreiter hat die Indices für die Initien, die Handschriften und die Bibelzitate erarbeitet, ich selbst habe das Register der Wörter und Sachen ausgearbeitet, das kein vollständiges Wortregister sein will, sondern eher ein Register der in den vorgelegten Texten vorkommenden kirchenrechtlichen Begriffe und Sachthemen; dabei bin ich Frau Dr. Veronika Lukas für ihre gründliche Durchsicht und ihre Korrekturen sehr zu Dank verpflichtet.

Die Nummern der gleichzeitig mit dem vorliegenden Band erarbeiteten Regesten der burgundischen Könige durch Prof. Dr. Herbert Zielinski und von Papst Johannes VIII. durch Veronika Unger und Prof. Dr. Klaus Herbers konnten in die Edition einbezogen werden. Von Veronika Unger und Herbert Zielinski habe ich wichtige Informationen erhalten. Den Kollegen sei für ihre Kooperation herzlich gedankt.

Dank gebührt auch Prof. Dr. Rolf Große vom DHI in Paris für seine Vermittlung von Fotos aus der Bibliothèque municipale von Auxerre und aus der Bibliothèque municipale von La Réole. Beide Archive stellten erfreulicherweise die Fotos kostenfrei zur Verfügung; für diese Großzügigkeit sei hier nochmals gedankt. Das Foto der nicht leicht zugänglichen Urkunde für das Bistum Langres von 887 aus den Archives départementales in Chaumont hat Prof. Dr. Mark Mersiowsky (Universität Innsbruck) angefertigt und bereitgestellt. Wie immer waren Fotos aus italienischen Bibliotheken nur schwer zu bekommen; die Handschrift Modena, Biblioteca Capitolare O.II.2 wurde von Annette Grabowsky und Clemens Radl fotografiert. Clemens Radl ist auch zu danken für manche Ratschläge auf dem Gebiet der EDV, vor allem für seine Hilfe bei der Umwandlung der TUSTEP-Dateien, in denen die Texte von Fismes 881, Mainz 888 und Trosly 909 ursprünglich gespeichert waren. Meiner Frau Martina Hartmann möchte ich dafür danken, dass sie mich in das Editionsprogramm CTE eingeführt hat, das es erlaubte, auch schon in frühen Stadien der Bearbeitung Textseiten zu simulieren, die dem Aussehen der fertigen Edition nahekommen; dadurch wurde die Arbeit an den Korrekturen und Ergänzungen sehr erleichtert.

Dem bis zum Frühjahr 2012 amtierenden Präsidenten Rudolf Schieffer sei herzlich gedankt, dass er vorläufige Versionen der Editionstexte der von mir und von Isolde Schröder bearbeiteten Nummern sorgfältig durchgesehen hat und uns zahlreiche Hinweise gab. Gerhard Schmitz hat ebenfalls große Teile der Editionstexte gelesen und auf nötige Ergänzungen hingewiesen. Isolde Schröder ist bei der Ausarbeitung der Register auf eine größere Anzahl von Fehlern und Unstimmigkeiten gestoßen, die nach Möglichkeit ausgeräumt wurden. Dennoch finden sich in den von den drei Editoren bearbeiteten Nummern einige formale Ungleichheiten, die aber hinnehmbar sein dürften.

Die erneute Aufnahme der Editionsarbeit an den Concilia ist durch Horst Fuhrmann am Beginn seiner Präsidentschaft bei den Monumenta Germaniae Historica angeregt worden. Alle drei an diesem Band beteiligten Editoren haben ihre Dissertationen bei Horst Fuhrmann geschrieben. Dem Andenken an diesen bedeutenden Gelehrten, wirkungsvollen Wissenschaftsorganisator und großartigen Menschen sei dieser Band daher gewidmet.

Gilching, im Oktober 2012

Wilfried Hartmann

INHALT

<i>Abkürzungs- und Siglenverzeichnis</i>	XIII
<i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i>	XV
1. <i>Saint-Marcel-lès-Chalon, 875</i>	1
2. <i>Rom, 875 (Oktober – Dezember)</i>	6
3. <i>Pavia, Februar 876</i>	16
4. <i>Rom, 19. April 876</i>	25
5. <i>Rom, 30. Juni 876</i>	29
6. <i>Ponthion, 21. Juni – 16. Juli 876</i>	31
7. <i>Mainz, April 877</i>	58
8. <i>Ravenna, Anfang bis Mitte August 877</i>	59
9. <i>Troyes, 11. August – Mitte September 878</i>	76
10. <i>Rom, Anfang Mai 879</i>	149
11. <i>Rom, Mitte Oktober 879</i>	151
12. <i>Mantaille, Oktober 879</i>	156
13. <i>Rom, 8. November 880</i>	162
14. <i>Mailand (?), 879/80</i>	165
15. <i>Fismes, Anfang April 881 (G. Sch.)</i>	166
16. <i>Rom, April 881</i>	201
17. <i>Rom, Ende Sept. – Anfang Okt. 881</i>	203
18. <i>Ravenna, Mitte Februar 882</i>	205
19. <i>Pavia oder Ravenna (?), April 885</i>	206
20. <i>Köln, April 887</i>	211
21. <i>St-Marcel-lès-Chalon, Mai 887</i>	216
22. <i>Oberitalien oder Westfranken (?), nach 16. Juni 887</i>	225
23. <i>Kirchenprovinz Bourges, August 887</i>	228
24. <i>Fermo, September 887</i>	231
25. <i>Süditalien (Benevent, Capua oder Neapel ?), Mitte oder Ende des 9. Jahrhunderts (um 887 ?)</i>	240
26. <i>Mainz, Juni 888</i>	248
27. <i>Pavia, Februar 889</i>	268
28. <i>Ostfrankenreich, Februar – Juli 889</i>	272
29. <i>Frankfurt, Juli 889</i>	274
30. <i>Oberitalien, 889/90</i>	276
31. <i>Forchheim, Mai 890</i>	277
32. <i>Port und Urgell, 890/891 (I. S.)</i>	281
33. <i>Meung-sur-Loire, Juli 891 (I. S.)</i>	289
34. <i>Frankfurt, August 892</i>	293
35. <i>Reims, Ende 892 (I. S.)</i>	297
36. <i>Vienne, 892 (I. S.)</i>	301
37. <i>Metz, Mai 893</i>	306
38. <i>Chalon-sur-Saône, 1. Mai 894 (I. S.)</i>	314
39. <i>Tribur, Anfang Mai 895</i>	319

40. Rom, Ende 896/Anfang 897	416
41. Port, 19. April 897 (I. S.)	420
42. Rom, Anfang Dezember 897	424
43. Ravenna, Mai 898	426
44. Vienne, 29. September 888/898 (I. S.)	446
45. Aoste, Mitte November 888/898 (I. S.)	448
46. Kirchenprovinz Salzburg, 899/900	452
47. Reims, 6. Juli 900 (I. S.)	453
48. Kirchenprovinz Salzburg, Reisbach (?), Juli 900	459
49. Rom, August 900	465
50. Rom, Ende Februar 901	468
51. Attilian, 15. Mai 902 (I. S.)	472
52. Rom, Januar oder Februar 904	476
53. Kirchenprovinz Narbonne, vor 906 (I. S.)	479
54. Barcelona, 906 (I. S.)	481
55. Rom (?), 906	487
56. Saint-Thibéry, 907 (I. S.)	488
57. Jonquières, 3. Mai 909 (I. S.)	493
58. Trosly, 26. Juni 909 (G. Sch.)	497
59. Fontcouverte, 911 (I. S.)	563
60. Südfrankreich (?), nach 900	567

Anhang

I. Reims, 883/900 (I. S.)	573
II. Nantes und Rouen	580
1. Nantes	582
2. Rouen	588
III. Fragliche Synoden	595

Register

1. Handschriften	603
2. Initien	605
3. Quellen und Zitate	610
4. Kanonistische Rezeption	629
5. Personen und Orte	633
6. Wörter und Sachen	655
Konkordanz	731
Nachträge zu Concilia 3, 4 und 5	733